

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	06.03.09

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing (SI/6764/09) am 04.03.2009

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Jürgen Hardt ,

von der CDU-Fraktion

Frau Dorothea Glauner , Herr Horst Hombrecher , Herr Michael Müller , Herr Arnold Norkowsky ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Manfred Guder , Herr Klaus Jürgen Reese , Herr Oliver Zier ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Detlef Schmitz ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Ulrich Heck ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Heinz-Willi Riedesel-Küper , Herr Alexander Rocho , Herr Hugo Benten Sattler ,

von der Verwaltung

Frau Baltz (102, bis 17.55 Uhr, TOP 3.) Frau Ulricke Bayerlein (002), Frau Heike Hellkötter (R 105), Herr Ulrich Kronenberg (Büro OB), Herr Beig. Frank Meyer (GBL 1.2), Herr Thomas Schulte (R 101), Herr Michael Walde (R 101),

Oberbürgermeister

Herr Peter Jung ,

Gäste

Herr Michael Koch-Kohlstadt , Herr Dr. Volmerig (WF), Herr Haschke (WMG), Herr Kruse, Frau Hagemann (beide Büro Junker und Kruse), Herr Lehnerdt (BBE), Herr Coenen, Vertreter der Interessengemeinschaften Einzelhandel

Schriftführerin

Frau Petra Paßmann ,

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Zur Tagesordnung

Herr Stv. Hardt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer insbesondere aber die Gutachter sowie die Vertreter der Interessengemeinschaften Einzelhandel.

- - -

Er weist vorab auf die Tischvorlagen mit den Beschlüssen der vorberatenden Gremien zu TOP 6. „Stadtteilentwicklung Langerfeld – westlich Spitzenstraße“ und TOP 7. „Sanierungssatzung Stadtumbau West/Soziale Stadt“ hin.

- - -

Er informiert, dass ein nicht fristgerecht eingegangener Antrag der FDP-Fraktion „Unternehmensfreundliche Verwaltung“ für die nächste Sitzung am 03.06.09 vorgemerkt ist.

- - -

Auf Bitte von Herrn BM Bahr berichtet Herr Beig. Meyer über den aktuellen Stand zum Thema „Städtebauförderung“:

Er bittet um Verständnis, dass er aus dem heutigen Stadtgespräch noch nicht berichten kann. Aus dem Gespräch mit dem Innenministerium jedoch teilt er mit, dass das Hof- und Fassadenprogramm mit Einschränkungen (Antragsteller übernehmen städtischen Anteil) weitergeführt wird. Auch die Finanzierung des Stadtteilbüros Ostersbaum ist – zumindest bis 2010 – sichergestellt. Eine Erklärung über die Übernahme der Eigenanteile der Quartierentwicklungsgesellschaft – auch für die Energieberatung – durch private Dritte muss nachgereicht werden. Hinsichtlich der Weiterführung des Stadtteilbüros Oberbarmen/Wichlinghausen ist eine abschließende Klärung noch nicht erfolgt.

Auf Nachfrage von Herrn BM Bahr nach einer Priorisierung von Projekten macht Herr OB Jung deutlich, dass der Umbau Döppersberg – wie immer wieder kommuniziert – die oberste Priorität hat. Fragen zur Zukunft anderer Projekte wie beispielsweise das Stadtteilbüro Oberbarmen/Wichlinghausen sind seiner Einschätzung nach zunächst auf der Ebene der Landesregierung zu lösen. Hier wird es weitere Gespräche geben.

1 Einzelhandelsentwicklung im Zentrum Vohwinkel im Zusammenhang mit dem Bebauungsverfahren Nr. 1127 Vorlage: VO/0181/09

Herr Kruse erläutert ausführlich die Ergebnisse der städtebaulichen Verträglichkeitsanalyse für geplante Einzelhandelsbausteine im Nebenzentrum Wuppertal-Vohwinkel. (Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Herr Stv. Hombrecher macht deutlich, dass seine Fraktion die Ansiedlung von Facheinzelhandel favorisiert, ein SB-Warenhaus jedoch kritisch sieht. Sicher wird im weiteren Beratungsverlauf insbesondere auch die Verkehrsproblematik in den Fokus rücken.

Herr Stv. Henke schließt sich dieser Einschätzung an. Auf seine Nachfrage zu den SB-/Bio-Supermärkten hin erklärt Herr Kruse, dass ein weiterer Discounter in diesem Bereich vom Grundsatz her nicht erforderlich ist.

Herr Stv. Reese sieht in den Untersuchungsergebnissen die Grundlage für eine künftige städtebauliche Betrachtung sowohl bezogen auf das Angebotssortiment als auch die Größe der Verkaufsflächen.

Herr BM Bahr geht davon aus, dass auf dieser klaren Grundlage aufbauend weitere Schritte einzuleiten sind.

Herr Beig. Meyer informiert in diesem Zusammenhang, dass die Verwaltung nunmehr ein B-Plan-Verfahren durchführen wird, in dem z. B. die Verkehrsthematik aber auch grundsätzliche konzeptionelle Fragestellungen bearbeitet werden müssen.

Auf Bitte von Herrn Stv. Müller erläutert Herr Kruse noch einmal ausführlich die Untersuchungsmethodik. Bezogen auf die Überlebensfähigkeit gerade kleinerer Geschäfte räumt er ein, dass sich diese derzeit schwierig gestaltet, gerade aber diese kleinen Läden oftmals eine attraktive Bereicherung darstellen.

Herr OB Jung wertet die aufgezeigten Möglichkeiten als maximalen Rahmen, der im Bauleitplanverfahren aufgrund der schon angesprochenen Probleme sicher nur eingeschränkt umgesetzt werden kann.

Herr Stv. Hombrecher verweist darauf, dass sich auch die heute tagende BV Vohwinkel ebenfalls mit diesem Thema auseinandersetzen wird.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 04.03.2009:

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Empfehlung der BV Vohwinkel.

Die Ergebnisse des Gutachtens stellen die Grundlage für die weiteren Überlegungen zur Entwicklung des Zentrums Vohwinkel und für die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 1127 dar.

Einstimmigkeit

Stadtentwicklung und Einzelhandel in Wuppertal: Entwicklung der Elberfelder Innenstadt / Arbeitspapier der Arbeitsgruppe Einzelhandel

Herr Lehnerdt (BBE) stellt die Entwicklung Wuppertals als Einzelhandelsstandort vor dem Hintergrund des regionalen Einzelhandelskonzeptes, die Entwicklung der Zentren Elberfeld und Barmen sowie ihre künftige Funktion im Zentrensystem der Region und insbesondere die Perspektiven für die Elberfelder City vor (die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.)

Nach dem Hinweis Herrn Stv. Müllers auf die auch für die Innenstadt wichtigen Randentwicklungen (Ohligsmühle, Bundesbahndirektion, Investoren-Kubus, ehemalige Hauptpost) erklärt Herr Lehnerdt, dass vom Grundsatz her die „Mitte“ erhalten bleiben und organisch wachsen muss, aber nicht von den Rändern her entwickelt werden kann. Bei einer entsprechend hochwertigen Nutzung beispielsweise des Bereiches Ohligsmühle muss diese Aussage jedoch differenziert

betrachtet werden. Aufgabe der Stadt wird es sein, eine kompakte Lage aktiv und konsequent zu entwickeln.

Für Herrn BM Bahr machen diese Bestandserhebung und der Ausblick deutlich, dass nur „alle Akteure gemeinsam“ den Standort entwickeln und stärken können.

Herr Coenen stellt in diesem Zusammenhang das Arbeitspapier der aus Vertretern des Einzelhandels und der Verwaltung bestehenden Arbeitsgruppe Einzelhandel (AG) vor, mit dem die weitere Entwicklung unter Einbeziehung der relevanten Akteure forciert werden soll. Über eine Analyse hinaus hat die AG Ansatzpunkte zur Entwicklung der Elberfelder Innenstadt entwickelt sowie Handlungsfelder und erste Maßnahmen beschrieben. Im Rahmen des privaten Engagements hat die IG 1 die Idee der Gründung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft aufgenommen. Trotz gewisser Risiken sieht der Einzelhandel im Umbau des Döppersberg große Chancen für den Standort insgesamt und wird sich aktiv in den Entwicklungsprozess einbringen.

Herr Stv. Reese misst dem Arbeitspapier eine große Bedeutung für die weiteren Beratungen zu. Auch er hält es für unverzichtbar, Handlungsschwerpunkte gemeinsam zu entwickeln.

Herr Stv. Hardt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine weitergehende Diskussion und Handlungsempfehlung für die nächste Sitzung am 03.06.09 vorgesehen sind.

Herr Stv. Müller hält es für sinnvoll, einen zentralen Ansprechpartner in der Verwaltung zu benennen.

Der Ausschuss wird das Thema unter Berücksichtigung der heute geführten Diskussion in der nächsten Sitzung am 03.06.09 abschließend beraten.

3 Ergebnisse der Passantenfrequenzzählung in Elberfeld und Barmen

Frau Baltz präsentiert und erläutert die Ergebnisse der Zählungen in Elberfeld und Barmen (die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Niedrigere Einschätzungen hinsichtlich der Passantenfrequenzen der Fa. Kemper`s kann sie nicht nachvollziehen. Dies wird die Verwaltung unter dem Stichwort „Innenstadt im Umbruch“ reklamieren.

Sie beantwortet darüber hinaus Fragen Herrn Stv. Schmitz nach der Methodik.

Wie auch Herr Heck geht sie davon aus, dass sich nach Verlagerung des Busbahnhofes die Passantenströme verändern werden.

Der Ausschuss nimmt die Informationen zu den „Passantenfrequenzzählungen“ ohne Beschluss entgegen.

4 Zukunft der Ohligsmühle Vorlage: VO/0173/09

Für Herrn BM Bahr bietet das ergebnislos verlaufene EU-weite Ausschreibungsverfahren nunmehr die Möglichkeit, den auch in der Öffentlichkeit intensiv diskutierten Bereich in einem extern moderierten Bürgerbeteiligungsverfahren zu

bewerten.

Die Herren Stv. Müller und Henke sehen – wie schon bei anderen Beteiligungsverfahren – erhebliche Schwierigkeiten in der Umsetzung und sprechen sich gegen den Antrag aus.

Für Herrn Stv. Reese „passt“ ein Beteiligungsverfahren schon systemtechnisch nicht, handelt es sich hier doch um ein Investorenprojekt.

Herr OB Jung stellt in diesem Zusammenhang, dass zwar über das formelle Ausschreibungsverfahren kein Investor gefunden wurde, im nachgelagerten Verfahren jedoch im beschriebenen Rahmen mit Interessenten verhandelt wird. Ergänzend weist er darauf, dass sich aufgrund der erheblichen Probleme bei den aufwändigen EU-weiten Verfahren nunmehr auch die Rechtsprechung „bewegt“.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 04.03.2009:

Der Ausschuss spricht sich gegen ein extern moderiertes Bürgerbeteiligungsverfahren aus.

Stimmenmehrheit (bei zwei Stimmen der Fraktion B 90/GRÜNE und Herrn Stv. Schmitz für den Antrag)

**5 Kulturachse Barmen "Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes" -
Durchführungsbeschluss
Vorlage: VO/0087/09**

Auf Frage von Herrn BM Bahr nach dem Verbleib der Fahrradständer erläutert Herr Beig. Meyer, dass diese sich auf privaten Fläche befunden haben und zugunsten einer Außengastronomie eingelagert wurden. Er zeigt sich überzeugt, Aufstellmöglichkeiten in der weiteren Planung berücksichtigen zu können.

Herr Stv. Henke regt die Aufstellung von verschließbaren Unterstellmöglichkeiten an.

Die Frage Herrn Stv. Hombrechers aufnehmend berichtet Herr Beig. Meyer über positive Signale des Landes.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 04.03.2009:

1. Die Weiterplanung und Umsetzung der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes im Rahmen der Kulturachse Barmen werden auf Basis der in der Begründung dargelegten Planung mit geschätzten Kosten von 775.000,- € beschlossen.
2. Die Umsetzung der Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Förderung durch das Land.
Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Förderzusage bei der Bezirksregierung einzuholen.

Einstimmigkeit

**6 Stadtteilentwicklung Langerfeld - westlich Spitzenstr.
Anpassung des Baurechtes zur Schaffung von Investitionsanreizen
Vorlage: VO/0958/08**

Herr Beig. Meyer empfiehlt, der Beschlussfassung der BV Langerfeld-Beyenburg zu folgen.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 04.03.2009:

Der Ausschuss schließt sich der geänderten Beschlussfassung der BV Langerfeld-Beyenburg vom 03.03.09 an und empfiehlt Rat und Hauptausschuss, entsprechend zu entscheiden.

Einstimmigkeit

**7 Sanierungssatzung Stadtumbau West/Soziale Stadt
Vorlage: VO/0119/09**

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 04.03.2009:

1.
Die Sanierungssatzung „Stadtumbau West – Impulse und Innovationen für gründerzeitliche Stadtteile in Wuppertal“ vom 03.03.2005 wird geändert. Die Änderung beinhaltet die Erweiterung des Satzungsgebietes um die Bereiche Ostersbaum, Wichlinghausen - Nord und –Ost sowie die innerstädt. Abschnitte der ehem. Nordbahntrasse (heute: Werner-Jackstädt-Weg).

Darüber hinaus werden die bisherigen Teilbereiche „Elberfelder Nordstadt“ und „Arrenberg“ zusammengefasst.

Die Erweiterungs- und Änderungsbereiche sind in dem beigef. Lageplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2.
Die Satzung erhält die neue Bezeichnung: „Sanierungssatzung Stadtumbau West und Soziale Stadt einschl. Nordbahntrasse („Werner-Jackstädt-Weg“). Sie besteht nunmehr aus den Teilbereichen

- Elberfelder Nordstadt / Arrenberg einschl. Nordbahntrasse bis Tunnel Dorp
- Ostersbaum einschl. Nordbahntrasse bis Tunnelstr.
- Oberbarmen Wichlinghausen einschl. Nordbahntrasse ab Tunnelstr.
- Unterbarmen (unverändert)

3.
Für die Änderungssatzung wird das sog. „Vereinfachte Sanierungsverfahren“ gem. § 142 Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossen, welches auch bereits für die derzeit rechtskräftige Fassung gilt. Danach werden die weitergehenden sanierungsrechtlichen Vorschriften des § 144 BauGB (Genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge) ausgeschlossen.

4.
Gem. §142 Abs. 3 Satz 2 BauGB wird für die Durchführung der mit der Satzung beschriebenen städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen und –projekte ein Zeitraum von 10 Jahren, beginnend ab der Rechtskraft der Satzung, festgelegt.

Einstimmigkeit

**8 Sicherung des bestehenden Siedlungscharakters der Kleinsiedlung -
Konradswüste -
Vorlage: VO/0082/09**

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing
vom 04.03.2009:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich von Siedlergemeinschaften und historisch einheitlich entwickelten Wohngebieten eine Gesamtuntersuchung durchzuführen.
2. Schützenswerte Siedlungs- / Wohnbereiche sind durch Anwendung geeigneter städtebaulicher und planungsrechtlicher Instrumente zu sichern bzw. kontrolliert zu entwickeln.
3. Der Anregung der Bürger den Flächennutzungsplan von 2005 für den Bereich Konradswüste zu ändern wird nicht gefolgt. Im Rahmen der Gesamtuntersuchung werden die inhaltlichen Aspekte des Antrages aufgegriffen.

Einstimmigkeit

**9 Denkmalwerte Objekte der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg
Vorlage: VO/0027/09**

Die Verwaltung wird einem Hinweis von Herrn Stv. Schmitz auf ein seiner Meinung nach schutzwürdiges Gebäude (Dorner Weg 100) nachgehen.

Unter Hinweis auf die ja bereits abgestimmte Liste bittet Frau Hellkötter um besonders kritische Prüfung vor der Meldung weiterer Hinweise.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung entgegen.

Jürgen Hardt
Vorsitzender

Petra Paßmann
Schriftführerin